

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 115.

Mittwoch den 19. Mai

1880.



Specialität:

Hemden nach **Maass.**

Eigene Fabrikation.

Garantie für tadellosoes Sitzen und solide Naht.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Confirmanden-Hemden.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,

7898 Ausstattung-Geschäft & Wäsche-Fabrik.

Schwarze

Grenadines

für Costume

ausserordentlich preiswürdig.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

71

Taschentücher

in prima Leinen, elegante **Spitzen-Taschentücher**, **Namen-tücher** in solidester Arbeit empfiehlt in neuestem Geschmack

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Federn werden gewaschen, genau nach Muster schwarz, sowie alle anderen Farben auf Verlangen in 2 Stunden gefärbt. Gegründet 1852.

7075

J. Quirein, Mühlgasse 2, 2. St.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 273

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertiger **Polster- und Kastenmöbel**, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese &c. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

6244

Baumcher & Hoffmann

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse, empfehlen



Gummi-Gartenschläuche

in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen.

Lager in Hanfschläuchen.

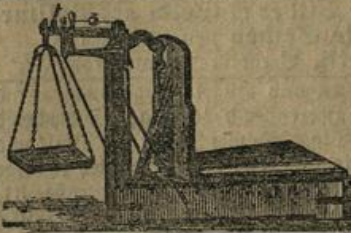
161

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3,**

empfehlen alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, Betten und Spiegel in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salonmöbel; nussb. Kommoden von 20 M., nussb. 2thür. Schränke von 45 M., nussb. Waschkommoden mit Marmorplatte von 42 M., Tische in Kirschbaum von 8 M., Stühle von 3 M. an &c. &c.

Für meine besseren Fabrikate leiste **1 Jahr Garantie.** 7703



Decimal- & Tafel-Waagen

in allen Größen

liefert billigst 11808

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Privat-Unterricht

in **Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache,** Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen, **Grabenstraße 2.**

Prospecte gratis und franco.

5556

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 20. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr** sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik **653 Karren Hausfecht und 128 Karren Straßenfecht** öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Donnerstag den 20. Mai Vormittags 7 1/2 Uhr läßt die Bahnverwaltung der Hessischen Ludwigsbahn die Klee-Preisen an den Bahnboischen in der Gemarkung Isstadt, Kloppenheim und Niedenbach meistbietend öffentlich versteigern. Der Anfang geschieht an der Erbenheimer Gemarkungsgrenze bei Kilometer 7,9. Desgleichen in der Gemarkung Erbenheim am **21. Mai Vormittags 7 Uhr** an der Wiesbadener Gemarkungsgrenze anfangend und desgleichen in der Gemarkung Wiesbaden am **22. Mai Vormittags 8 Uhr** an der Neumühle anfangend.

Wiesbaden, den 18. Mai 1880. Der Bahnmeister.
Jörg.

Montag den 24. Mai l. J. Mittags 12 Uhr wird in dem hiesigen Rathhause ein zur Nachzucht untauglich gewordener **Gemeindebullen** öffentlich versteigert.

Nauod, den 18. Mai 1880. Der Bürgermeister.
Schneider.

Notiz.

Heute Mittwoch den 19. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Neubau der Gewerbeschule dahier vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem Bureau des Herrn Stadtbaumeisters Lemke, in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 114.)



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch vom Fang in Eis verpackt: Frische **Schellfische** per Pfund 20 und 30 Pfg., sehr frischen Cablian, billige Steinbutt, Seezungen (Soles), sehr frischer, junger Stör, Maifische, Lachsforellen, Bachforellen etc.

274 F. C. Hench. Hoflieferant.



Am Stadtbrunnen u. Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: **Salm** per Pfund 2 Mark, **Turbot**, **Soles**, **Schellfische**, **Hechte**, **Schleien**, **Male**, **Bachfische** und **Suppen-Krebse** empfiehlt

13701 Krentzlin.

Spiegel, Bilderrahmen, Trumeaux etc. werden schön und billig angefertigt, sowie **Bilder in Gold- und Polirleisten** eingerahmt und **alte Sachen** neu vergolbet bei

13972 P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13.

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und schön besorgt und kostet das Herrenhemd 18 Pfg., Damenhemd 10 Pfg., Herrentragen 5 Pfg., Damentragen 6 Pfg. und Monchetten 7 Pfg. Stärkröcke und Kleider, sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts.

13977

Eine Tafelwaage

mit **Marmorplatte** wird zu kaufen gesucht Näh. Exp. 13914

Albrechtstraße 33 ist ein **gebrauchter Flügel** zu verk. 11615

Ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage. 13971

Ein **Krankentwagen** z. verm. od. z. verk., sowie einige **Kanarienvögel** (Hahnen) verk. **Sichhorn**, Fainbrunnstr. 8. 13979

Ca. 20 Centner süßes, unbereinigtes **Heu** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13550

Ungern verspätet!

Nach Dohheim! Dem Herrn N—i (zum 1. Mai) die besten Wünsche zum 50. Geburtstage. Haben Sie Brief nicht erhalten?

Dohheim. Lina zu ihrem 17. Geburtstage. Lina, Du sollst leben, Dein Geliebter auch daneben, Wir wünschen, daß Du diesen Tag Mit Freuden oft erleben magst. Das Maikraut ist besorgt, Besorge Du den Wein, Dann wird es werden sein. Von Deinen Freundinnen. 13956



Villa, prachtvolle Lage, schöner, schattiger Garten, Stallung und Remise, ist Wegzugs halber zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 13934

Verloren im Walde hinter der Fischzucht-Anstalt eine **Brieftasche**. Abzugeben Walramstraße 25. 13890

Ein weißer **Bologneserhund** (halbgehoren) hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Schulgasse 4, 1 St. 13929

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Wellrichstraße 34** im Seitenbau. Parterre. 13909

Stühle sind billig zu verkaufen Mauritiusplatz 4. 6245

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 13988

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen. Näheres Steingasse 13, 3 Stiegen. 13968

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen u. Putzen. Näh. Exp. 13954

Ein unabhängige Frau sucht tagsüber in einem feinen Herrschaftshause, bei Fremden oder auch in einer Pension Koch-, Aushilfs- oder Monatsstelle. Näh. Röderallee 18, zwei Stiegen links. 13926

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 25a. 13920

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, in aller Arbeit erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Häfnergasse 19, 2. St. 13919

Ein starkes, treues Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit und das Kochen versteht, sucht Stelle. Näh. bei Herrn Engelmann, Saalgaße 28. 13921

Die Tochter eines höheren Offiziers, mit guten Empfehl., der engl. und franz. Sprache mächtig, musikalisch, sucht Stelle als Gesellschafterin. Off. sub „Marie“ bei der Exp. d. Bl. erb. 13928

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut Kleider machen, frisieren, überhaupt alle häusliche Arbeit verrichten kann, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, gleich Stelle. Näheres Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch. 13935

Eine Kochfrau, im Einmachen, sowie in allen Backereien bewandert, sucht Stelle. Näh. Röderallee 18, 2 St. links. 13926

Ein braves Mädchen von 16 Jahren, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht passende Stelle zu einem oder zwei größeren Kindern oder zu einer Dame. Näh. Wilhelmstraße 40 im 4. Stock. 13953

Ein nicht mehr junges Fräulein (Norddeutsche), im Vorlesen, in der Haushaltung und Krankenpflege sehr geübt, gegenwärtig in Stelle, sucht zur Pflege und Gesellschaft eines älteren Herrn oder einer Dame Stelle. Adressen unter A. N. bei der Exped. d. Bl. erbeten. 13949

Eine feinschneiderische Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mitübernimmt, 30 Jahre alt, mit 3- und 3 1/2-jährigen Zeugn., sucht Stelle als Köchin oder in einen kl. Haushalt als Mädchen allein d. Frau **Dörner Wwe.**, Messergasse 21. 13967

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 13986

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Michelsberg 3. 13982

Eine gesunde und mit gutem, ärztlichem Zeugniß versehene Schenkamme vom Lande sucht bei einer wohlhabenden Familie Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 13930

Ein starkes Mädchen von auswärts, mit 3jähr. Zeugn., sucht Stelle durch Frau **Dörner Wwe.**, Metzgergasse 21. 13967

Eine tüchtige, feinfürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Webergasse 44 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 13940

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Kapellenstraße 5, 1 Treppe rechts. 13952

Eine Amme sucht einen Schenkdiens für bald. Näheres Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch rechts. 13975

Ein junges, aber tüchtiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Metzgergasse 3, 1 Stiege hoch. 13978

Ein braves Mädchen (Bayerin), das fein bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, auch als Mädchen allein, durch **Birk**, große Burgstraße 10. 13983

Eine feinfürgerliche Köchin mit guten Empfehlungen, selbstständig in jeder häuslichen Arbeit, sucht Stelle, am liebsten bei einer ruhigen, anständigen Familie. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandl. als auf hohes Salair. R. Nicolassstraße 13, 2 St. 13936

Stellen wünschen: 1 Hotelköchin, 1 bgl. Köchin, 2 Mädchen als solche allein d. **M. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 13979

Eine perfekte, gute Köchin mit langjähr. Zeugn., 1 tüchtiges Ladenmädchen und 1 braves, anst. Mädchen zu Kindern suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St., Bur. „Germania“. 13985

Ein braves Mädchen, welches 5 Jahre treu bei einer Herrschaft diente, sucht baldigst Stelle. Näheres Dranienstraße 14, 2 Treppen hoch. 13937

Ein starkes Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche gründlich versteht und alle Arbeiten verrichtet, und 1 tüchtiges Zimmermädchen s. Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 13985

Ein starkes, gefest. Mädchen sucht Stelle in einem Hotel als Haus- od. Küchenmädchen d. **Birk**, gr. Burgstraße 10. 13984

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 13506

Eine Kochfrau sucht Stelle. Näh. Expedition. 13906

Eine perf. Herrschafts-Köchin (Norddeutsche) mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. gr. Burgstraße 10, 3. St. 13984

Ein 18 Jahre alter, kräftiger Mann sucht Stelle als Hausburche zc. Näheres Metzgergasse 28. 13933

Ein ruhiger, zuverlässiger, junger Mann sucht Stelle als Diener, Portier oder dergl. Beschäftigung. Näh. Exp. 13951

Ein tüchtiger Hausburche mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13964

Ein Herrschafts-Diener mit 4jährigen Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 13984

Ein gewandter Kellner, ein Diener, eine Weißzeugbeschießerin und zwei Hotelhausburchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St., Bureau „Germania“. 13985

Personen, die gesucht werden:

Ein Bügelmädchen wird gesucht Steingasse 26. 13955

Eine tüchtige Tailleinnäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 13958

Ein einfaches Mädchen, im Weißzeug und auf der Wheeler & Wilson-Maschine geübt, kann dauernde Stellung erhalten; auch wird eine perfekte Kleidermacherin gesucht. Näh. Exped. 13970

Eine Waschfrau gesucht Hermannstraße 4, Seitenb. l. 1 St. 13965

Ein anständiges, williges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und etwas kochen kann, wird gesucht. Näh. alte Colonnade bei Louis Franke. 13950

Gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht. Näheres Emserstraße 29. 13989

Gesucht 1 Bonne, 1 Kammerjungfer, sowie mehrere Hausmädchen auf gleich d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13964

Ein Mädchen, das selbstständig feinfürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 24. Mai gesucht Adelheidstraße 22, 2 Treppen hoch. 13946

Gesucht: 1 perfekte Herrschafts-Köchin nach Frankfurt, 1 feinfürgerliche Köchin nach Schlangenbad, 4 anständige, nette Kellnerinnen für hier, Mainz, Coblenz und Antwerpen, Mädchen für allein, sowie 1 Kellner nach Kreuznach durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 13983

Eine perfekte Kammerjungfer, nicht zu jung, wird gesucht **Hotel Bellevue, Zimmer No. 22.** 13938

Küchenmädchen für Hotels gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 13986

Eine Dame sucht ein gutmütiges, gefittetes und erfahrenes Mädchen zur Pflege und Bedienung. Näheres Parkstraße 15, Parterre. 13947

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näh. Webergasse 19 im Laden. 13998

Eine gefestete Beiköchin, eine Küchenhaushälterin und ein junger Koch sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 13986

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht Geisbergstraße 30, 2. Stock. 13932

Eine Bonne (Engländerin) oder eine Deutsche, welche gut englisch spricht, sowie eine feinfürgerliche Köchin in eine kleine Familie gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 13986

Ein **zuverlässiger**, junger Mann wird als **Küchenschreiber** gesucht. C. Christmann, Restaurateur. 13927

Ein junger Burche, geeignet und gewillt, Diener eines einzelnen Herrn zu werden und zu bleiben, melde sich Elisabethenstraße 23, Parterre, Mittags von 12—5 Uhr. 13980

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zwei ruhige Damen suchen eine Bel-Etage von 6—7 Zimmern in der Nähe der Bahnhofe. Offerten unter G. E. 18 durch die Exped. d. Bl. erbeten. 13973

Eine einzelne Dame sucht für längere Zeit 3—4 unmöblierte Zimmer nebst Küche, nicht so weit von der Bierstadterstraße entfernt. Näh. Expedition. 13939

Eine Dame sucht zum 1. September resp. auch später eine Wohnung von etwa 3 Zimmern, mit oder ohne Möbel, Parterre, in der Taunusstraße oder deren Nähe. Gef. Offerten unter W. W. 27 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13948

Angebote:

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912

Dohheimerstraße 20 ist eine kleine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13917

Ellenbogengasse 6 eine Manjarde zu vermieten. 13901

Friedrichstr. 12, P. 1. (Mittelb.), ein möbl. Manjardzimmer m. gutbgl. Kost (à Woche 9 M.) an einen reinl. Arbeiter z. v. 13976

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten. 13923

Moritzstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13924

Schulgasse 10 ist eine Manjard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13924

Wellritzstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13922

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße 3, 1 St. 13987

Mein **Laden** mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. **Georg Abler**, Taunusstraße 27. 13990

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 13961

Junge Leute erh. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirtschaft. 13941

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. Mai 1880.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1880	1,083.	Mt. 8,687,500.
Ueberhaupt versichert b. Ende April 55,077.		369,528,800.
Gestorben in 1880	358.	2,057,800.

Dividende 1880: 38 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

43 **Eduard Krah** in Wiesbaden.**Berein für Naturkunde.**

Das naturhistorische Museum ist bis auf Weiteres Sonntags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr geöffnet. 89
Wiesbaden, den 18. Mai 1880. **Der Vorstand.**

Berein für Naturkunde.

Die Herren Mitglieder, welche aus unserer Vereinsbibliothek Bücher entliehen haben, werden um baldige Rückgabe derselben behufs Ausstellung eines neuen Verzeichnisses ersucht. 89
Wiesbaden, den 18. Mai 1880. **Der Vorstand.**

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 22. Mai Abends 8½ Uhr findet im „Saalbau Lendle“ die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu recht zahlreichem Besuch eingeladen werden. 258

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.****Tagesordnung:**

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1879.
- 3) Feststellung des Budgets für 1881.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Schwanheim.
- 6) Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

Sommer-Fahrplan der Hessischen Ludwigsbahn für Interessenten gratis
bei **C. H. Schmittus**, Herrnartenstraße 14. 13891

Von heute an ist jeden Mittwoch der israelitische Friedhof geöffnet.
81 **Der Vorstand.**

Corsetten.

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Deutsche und französische Corsets

in lang und halblang verkaufe, um damit zu räumen, unterm
Selbstkostenpreis.

Fr. Simons,

12980

Werkergasse 35.

Ganze Zimmer-Einrichtungen,

sowie einzelne **Möbiliar-Gegenstände** werden stets ange-
kauft, sowie gegen neue umgetauscht von

H. Reinemer, Hochstätte 31,

12895

zunächst am Michelsberg.

Alle Sorten Oelfarben & Fußbodenlacke

zum Anstrich fertig. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 13943

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,43 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).**Feinst Cölner Raffinade**

in ganzen Broden per Pfund 41 Pfg. empfiehlt

A. Brunnenwasser, Webergasse 34,
13974 neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

**Disaboner Kartoffeln,
neue Matjes-Heringe**

frisch eingetroffen bei

13957

F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.

**Augenpinsel,
Brustgläser mit Sauger,
Glas-Injections- oder
Ohrenspritzen,**

**Augentropfgläser,
Milchpumpen,
Uringläser für männliche
Kranke,**

**Gühneraugenpflaster,
Heilpflaster von Gebrüder
Fahn per Schachtel 15
Pfennig**

**Gühneraugenringe,
Dr. Battison's Sichtwatte
Guttapercha-Papier oder
Krankenleder**

empfehlen

J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,
13931 **Michelsberg 16.**

Bergmann's**Sommerproffen-Seife**

zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen empfiehlt
a Stück 60 Pf. **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.** 11608

**Kinderwagen,**

eine frische Sendung, in reicher Aus-
wahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

6865

13 Ellenbogengasse 13.

W. Thon, Stuhlfabrikant,**Ellenbogengasse 6,**

empfehlen sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Scheffelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.
echte Wiener Stühle zu billigen Preisen. 6203

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfehlen dauerhafte Stühle, Sessel u. in allen Arten und
Façons zu den billigsten Preisen und sind in großer Auswahl
stets vorrätig. 9191

Dem geehrten Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete in
Anfertigung von **Denkmälern, Grabsteinen**, sowie allen
in sein Fach schlagenden **Steinhauerarbeiten** und das
Neuergolden der Steine unter Zusicherung reeller und
prompter Bedienung.

13969

August Oberheim, Steinhauer,

Dambachthal 4.

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beiragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und anwärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erh. 6204

Casseler Pferde-Loose a 3 Mt. bei **Reininger,**
Schulgasse 4. 11980

Große Versteigerung.

Kommenden Freitag den 21. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden die nachverzeichneten, dem Herrn Oberst von Schmeling gehörigen

eleganten und gut erhaltenen Mobilien &c.
von 6 Zimmern und 1 Küche

durch den Unterzeichneten im

 **Römersaale,** 

15 Dohheimerstraße 15,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz mit Goldbronce-Einlagen und rothem Seidenbezug, bestehend in Sopha, 6 Stühlen, Salontisch und Spiegel mit Trumeau, 1 Piano in schwarzem Holz, 1 Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch und 12 Stühlen mit hohen Lehnen, Alles in zweifarbigen Wiener Nußbaumholz, 1 Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend in blauer Garnitur, Tischen, Spiegel- und sonstigen Schränken; 2 Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußbaumholz, Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen, Plumeaux und Kissen, Waschkommoden und Nachttischen; sodann Nähtische, Spiegel, Bilder, Vorhänge, große Teppiche, Glas, Porzellan, 1 Küchen-Einrichtung, 1 Kanape und 6 Stühle (geschnitten mit rothem Plüschbezug, 1 rothe Ripsgarnitur (Pompador), 1 grüne Ripsgarnitur; 1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Chaise longue, 1 großen und 3 kleinen Sesseln und Teppich, 2 vollständigen Mahagoni-Betten, 1 Kleiderschrank, 6 Stühlen, 1 ovalen Tisch, 1 Kommode, 1 Consol, Alles in Mahagoni, 1 schwarzen Schreibtisch, 1 Cylinderbureau in Palisander, 1 Kauniz, Verticows, 1 gestickten Teppich, Vorhängen, 2 schwarzen Pfeiler spiegeln mit Trumeaux, 2 Goldpfeiler spiegeln mit Trumeaux, 1 Uhr mit Glasglocke, Quilliers, Leuchtern, einer großen Partie Bücher (schöne Literatur), mehreren guten, alten Oelgemälden, mehreren Oleander-bäumen und 1 Eiskasten.

Die Gegenstände sind nur am Tage vor der Auction

 **Donnerstag den 20. Mai** 

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

804

 **Kinderkleidchen** 

aus Batist, Piqué, farbigen Leinen und Chinistoffen in größter Auswahl bei

Julius Heymann,
Langgasse 32 im „Adler“.

13902

Schnupf-Tabake

empfiehlt in frischer Sendung

13959

J. C. Roth, Langgasse 31.

Eine braune Plüschgarnitur, sowie Betten, ganz und getheilt, billig zu verkaufen Adelsheidstraße 42. 6246
Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt. 6203

Tannusstraße
No. 25,**Wolff & Co.,**Tannusstraße
No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.

(Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek.

13616

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermietten.

45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.****Clarissima,**

neuestes von Dr. Walberer in Amberg erfundenes,
sicheres, aus heilsamen Pflanzen bereitetes, gefahrloses
Mittel gegen **Zahnschmerzen** jeder Art, besonders zu
empfehlen für **zahnende Kinder**, — sollte in keiner Fa-
milie fehlen. — Zu haben im Allein-Depot bei

J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,
Michelsberg 16.
13087

ED. ROSENER,

Coiffeur — Parfumeur,

5 Kranzplatz 5,

empfehlen ausser allen Sorten **Bade-, Toilette-, Augen-
und Kinder-Schwämme****Sitzbad-Schwämme**

zu den billigsten Preisen.

9251

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Geschäftslokal befindet sich nicht mehr **Marktstraße
No. 19**, sondern im selben Hause

1 Grabenstraße 1.

Empfehle gleichzeitig mein Lager in

**Spiegeln, Photographierahmen,
Fenstergallerien, Anfertigung von
Bilderrahmen, Einrahmen von
Bildern, Neuvergoldung,**

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel zu bekannten,
soliden Preisen.

Achtungsvoll

13077

A. Bauer, Vergolder.

**Anzüge, Verpackungen von Möbel und Glas, Repara-
turen, Poliren von Möbel besorgt billigst**

Fr. Weillnau, ober der Blindenschule.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Brumhardt,
Lousenstraße 37.
10498

**Polster-Möbel, als: Verschiedene Kanape's nebst
Sesseln, Stühlen, Chaise longue,**

Schlafdivan etc., preiswürdig zu verkaufen bei
5041 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.**

**3 fette Kühe zu verkaufen auf Hof Mechtilds-
hausen bei Erbenheim.**
13894

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 14374**Bürger-Frankenverein.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins-
mitglied Herr **Jacob Weigle** mit Tod abgegangen ist.
Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 19. Mai Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 29, aus statt.
25 **Der Vorstand.**

Kriegerverein „Germania“.

Unseren Ehrenmitgliedern und Mitgliedern zur Nach-
richt, daß das Ehrenmitglied

Herr J. Weigle,**Veteran von Waterloo,**

verstorben ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 29, aus statt.

Abmarsch um 2 1/2 Uhr vom Vereinslokale.

Orden und Vereinszeichen sind anzulegen.

Die Mitglieder der Abtheilung II. (von H. bis ein-
schließlich M.) machen wir ganz besonders aufmerksam
auf die §§. 16, 18 und 20 unserer Statuten und bitten
um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
96

Der Vorstand.**Sargmagazin****Zahustraße 3.**

Alle Arten

in 14284

Holz und Metall

C. Birnbaum.**Särge,**

gut gearbeitete, eichen-ladirt, mit Ausstattung von **26 M.**
an bei **Ph. Lind, Rheinstraße 21.** 11832

Ia Portland-Cement,**gemahlenen Binger Kalk**

zu ermäßigten Preisen in stets frischer Waare bei
13942 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Muhrkohlen.

13343

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. 50,**Stückkohlen Ia Mark 19. 50,****Gew. Muhrkohlen I. Sorte . Mark 19. 50**

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwage franco
Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im Mai 1880.**Jos. Clouth.****Ruhrkohlen**

**Ia Qualität per Kumpf 16 Pf., fuhren- und malterweise
billigt, empfiehlt franco Haus**
12360 **Louis Schüler, Römerberg 36.**

Ein kleiner, zweiräderiger **Karren** wird zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 13962

Bonhwagen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290**Küferspäne sind zu haben Helenenstraße 12. 13915****Gute Kartoffeln per Rpf. 25 Pf. Schwalbacherstr. 23. 13946**



Heute auf dem Fischmarkt:

Lebend-frische Maifische, sowie Barben, Hechte, Seezungen empfiehlt **A. Prein** aus Mainz. 13963

Jeden Morgen frische Milch (vom Gut des Herrn Baron von Dettinger aus Erbach). Bestellungen werden entgegen genommen Schwalbacherstraße 25 im Hinterhaus bei Frau **Bargstedt**. 13944

Unentbehrlich für seine Wäsche.

Brillant-Stärke-Glanz

von **Franz Coblenzer** in Rbln.

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg. Niederlagen in Wiesbaden bei:

Franz Blank.
A. Brunnenwasser.
Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.
Ph. Reuscher.
A. Schirg, Königl. Hoflieferant.
Friedrich Schlenker.
H. J. Viehöver.
Ed. Weygandt.

(A 152/4)

306



Ankauf

von

gut genährten Schlachtpferden.
F. Hirschler, Pferdemeßger,
Mainz, Augustinergräbchen 4.

10062

50 tableaux originales de l'ancienne école hollandaise et allemande à vendre. Näheres Expedition. 13900

Wäsche kann gebleicht werden bei
13925 **Baumann**, Holzhandlung, Adolfsallee.

Damen-Kleider werden geschmackvoll angefertigt, moderne Costüme von 9 Mt. an, Hauskleider von 2 Mt. 50 Pfg. an Karlstraße 8, 3 Stiegen hoch 13536

Gut gearbeitete Seegrasmatten zu 12 Mt., sowie geflickte Strohsäcke zu verk. Adelheidstraße 23, Dchl. 13104

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. Mai. 110. Vorstellung. (156. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudiert:

Viola, oder: Was Ihr wollt.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, für die deutsche Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Personen:

Herr Orsino	Herr Beck.
Sebastian	* * *
Viola	* * *
Gräfin Olivia	Herr Wolff.
Lucio, Begleiter des Fürsten	Herr Eiden.
Tobias, Olivia's Oheim	Herr Rathmann.
Hunter Andreas von Bleichwang	Herr Holland.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Herr Grobecker.
Der Narr in Olivia's Dienst	Herr Bethge.
Bernardo, Schiffskapitane	Herr Rudolph.
Antonio, Schiffskapitane	Herr Schneider.
Marie, Olivia's Zofe	Herr Herrmann.
Ein Gerichtsdiener	Herr Dornowah.
Ein Page	Herr Wenzel I.
* * * Sebastian	Herr Bruckmüller,
Viola	vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Der Barbier von Sevilla.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 19. Mai.

Israelitische Religionschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Religionsunterrichtes in der Elementarschule Schulberg 12.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangsverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Locales und Provinzielles.

* (Militärische Personal-Nachricht.) Herr Major v. Froben, Commandeur der hiesigen Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, ist dem Vernehmen nach als Commandeur der reitenden Abtheilung des Hess. Feld-Artillerie-Regiments No. 11 nach Friglar versetzt.

— (Herr Lehrer Walbus) hat an der Central-Blindenanstalt zu Steglitz bei Berlin einen vierwöchentlichen Curfus in der dort eingeführten Lehrmethode durchgemacht.

— (Auszeichnung.) Der hiesige Handschuhfabrikant Herr Reinglas ist bei der Welt-Ausstellung in Sidney (Australien) für die Preiswürdigkeit seiner Fabrikate prämiirt worden.

* (Fremden-Verkehr per 16. Mai) laut „Bade-Blatt“ 13,970 Personen.

* (Das Pfingstfest) führte unserer Stadt in diesem Jahre bei dem herrlichen Maiwetter wieder einen großartigen Fremdenverkehr zu und noch gestern — am sogenannten dritten Feiertage — sah man zahlreiche Touristen die hiesigen Straßen passieren. Die Einwohner der Stadt, soweit sie nicht selbst ein Pfingsttreiben unternommen hatten, gaben sich der Festesfreude an den verschiedenen nahegelegenen Vergnügungspunkten hin.

— (Todesfall.) Am 16. d. M. ist wieder ein Waterloo-Veteran, der hochbetagte Herr Gutmacher Weigle von hier, mit Tod abgegangen.

— (Bedrohung.) Am verflochtenen Samstag Abend bedrohte ein 19-jähriger Lünchergerle von hier auf der Emserstraße in der Nähe des „Schwalbacher Hofes“ aus unbekanntem Grunde die Ehefrau eines an der Klarstraße wohnenden Wirthes mit einem geöffneten Taschenmesser, was ihm allerdings schlecht bekommen sollte, denn außer einer tüchtigen Tracht Prügel wurde er in Begleitung eines Feldchirurgen und des Gemenannes der beiden Feiertage unschädlich gemacht.

— (Straßenraub.) Als in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ein hiesiger Einwohner zu seiner in der Röderstraße gelegenen Wohnung zurückkehrte, entriß ihm ein Individuum, das demselben schon längere Zeit gefolgt war, an der Gartenthüre, etwa 50 Schritte entfernt von einem Nachtwächter, Uhr und Kette mit fähigem Griff, und lief davon, um in der Feldstraße zu verschwinden. Die polizeilichen Recherchen nach dem Räuber sind im Gange.

— („Feuer! Hilfe!“) dieser Schreckensruf brachte am ersten Pfingstfeiertage viele Bewohner der Lehrstraße um ihre Morgenruhe. Doch war die Ursache desselben nicht etwa der Brand eines Hauses, sondern die Auseinanderlegung ehelicher Differenzen, die sich leider nicht selten an dem heit. Orte wiederholt. Der Eigentümer des Hauses, aus welchem der Hilferuf gekommen, der seit 21 Jahren friedlich der Ehe Leid und Freud mit seiner Frau getragen hatte, fühlte sich seit einiger Zeit zu einer anderen Schönen derart hingezogen, daß er vor den rohesten Mißhandlungen seiner angetrauten Lebensgefährtin nicht zurücksteht, um diese zur Lösung des Ehebundes zu veranlassen und dann mit seiner freien Hand zu haben. Die Polizei hat übrigens der häufig wiederkehrenden Scandalereien halber bereits der Sache ihre besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

— (Ein Act großer Rohheit) ist leider wieder einmal zu verzeichnen. Am zweiten Pfingstfeiertage Morgens fand man nämlich die vordere und die Rückseite des Kriegerdenkmals im Nerothale, insbesondere die „Germania“, von Kopf bis zu Fuß mit gelber Oelfarbe bestrichen. Diese blässliche That muß in der vorhergegangenen Nacht zwischen 1 und 3 Uhr ausgeführt worden sein, denn in der nächsten Stunde war der Thortort bereits belebt. Hoffentlich gelingt es den Bemühungen der Polizei, die Frebler festzunehmen, damit sie einer exemplarischen Strafe nicht entgehen.

— (Selbstmord.) Gestern Vormittags 9 Uhr entlebte sich die Wittve des Ende vorigen Jahres an einem Schlaganfall plötzlich verstorbenen Speereihändlers C. B. Schmidt in ihrer Wohnung Neckerstraße 25 dadurch, daß sie sich mit einem Rasirmesser die Halsadern durchschnitt. Die Unglückliche, welche bisher das Geschäft ihres Mannes fortbetrieb, hinterläßt vier Kinder.

— (Impfung.) In Hefloch findet die diesjährige Impfung am 19. d. M. statt.

— (Wasserwärme in Viehrich.) Am ersten Feiertage hatte das Rheingewässer 16 Grad R., also eine Temperatur, die sich zum Baden eignet.

* (Personal-Nachrichten.) Versetzt ist der Amtsgerichts-Rath Goebel in Kunkel als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Neuwied und in die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen der Rechtsanwalt Staehler aus Ems bei dem Amtsgericht in Weiburg.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zum Prozesse der Lorzing'schen Erben wegen Autorenrechten.) Ueber die im Fortgange des von uns neulich erwähnten Pro-

jeßes der Erben des Componisten Vorking zu erörternden Rechtsfragen gegen die Hoftheater-Verwaltung zu Berlin, betreffend die Aufführung der Oper „Gaar und Zimmermann“ nach 1871, d. i. nach Eintritt des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870, ist eine sehr interessante Abhandlung von dem Geh. Justizrat Professor Thöl, dem berühmten Verfasser des bereits in siedender Auflage verbreiteten Lehrbuches des Handelsrechtes im Verlage der Dietrich'schen Sortiments-Buchhandlung in Göttingen dieser Tage erschienen; dieselbe führt den Titel: „Theaterprozesse. Ein Wort zu Gunsten der Dichter und Componisten gegen Ansichten des Reichs-Oberhandelsgerichts zu Gunsten der Theaterunternehmer“ und geht sonach bereits aus demselben hervor, daß der greise Jurist, der die Schrift als „seinen eigenen Kampf um's Recht“ in der Vorrede bezeichnet, mit seiner Autorität auf dem der seitherigen Auffassung in Bühnen-Directionskreisen entgegengelegten Standpunkte steht und für das Reichsgesetz dessen Anwendbarkeit zu Gunsten der Kläger begehrt bzw. begründet. Man darf auf den Ausgang des Rechtsstreites sehr gespannt sein.

* (Herr Ernst Franz) ist definitiv zum Nachfolger Hans v. Bülow's in der Stellung als Hofkapellmeister zu Hannover ernannt worden.

* (Das Passionspiel in Oberammergau.) Ein Original-Telegramm des „Deutschen Montags-Blatts“ meldet: „Oberammergau, 16. Mai, 10 Uhr 25 Min. Goldener Sonnenglanz erfüllt das liebliche Thal, die festlich feißig getünchten Häuser des Dorfes leuchten inmitten ihrer traumhaften Gärten! Aus der Dorfkirche dringt die Musik des Hochamtes, gepushte Bauern, Amerikaner, Engländer mit ihren Damen, Deutsche, Oesterreicher durchziehen die Straßen. Das Dorf ist voll von Fremden. Ein großer Zustuß kommt noch im Laufe des heutigen Tages, fast alle Plätze für die morgige Vorstellung sind bereits genommen und wenn das schöne Wetter anhält, ist eine zweite Vorstellung am Dienstag gewiß. Noch nie seit Menschengedenken war ein solcher Andrang zu den Spielen. Bis zu den September-Vorstellungen sind Sitze vorgemerkt. Auch die Presse war nie so zahlreich vertreten. Es sind hier Correspondenten der „Times“, „Daily News“, des „Scotsman“ und aus Amerika ist ein Berichterstatter von „Frank Leslie's Illustrated News“ eigens herübergekommen; Albert Wolf vertritt den Pariser „Figaro“, die „Wiener Allgemeine Zeitung“, die „Neue Freie Presse“, die „Deutsche Zeitung“, das „Tagblatt“ und das „Berliner Tagblatt“, sowie mehrere kleinere Journale haben ihre Feuilletonisten hierher geschickt. Am meisten drängen sich die Engländer herzu. Ganze Häuser sind voll von ihnen. Ein unternehmender Mann hat überdies ein Hotel für 50 Personen improvisirt, in welchem allmähentlich ein anderer Trupp einquartirt wird. Die Fremden sind ohne Ausnahme entzückt von Oberammergau und seinen Bewohnern, sie finden das Dorf mit seinen Freisten an den Häusern, den blühenden Bäumen, hochpoetisch. Die Bewohner gefallen durch ihre stille Freundlichkeit, den Mangel allen schau-spielerischen Sebens und dadurch, daß sie sich aller schmutzigen Speculation enthalten. Niemand wird überbörstelt, Wohnungen und Preise der Gasthäuser sind durchaus mäßig. Was besonders gefällt, ist die Thatsache, daß dem Dorfe aller bigotte, pietistische Geist fehlt, den im Hinblick auf die Passionsspiele Mancher hier erwartet hatte. Die Gäste sehen dem Schauspiel mit größter Spannung entgegen; fast Jeder hat viel darüber gelesen, Niemand aber vermag sich zu sagen, welche Wirkung das ganz und gar Ungewohnte auf ihn ausüben wird. Viele sind auch gespannt auf die Passionsmusik des 1822 verstorbenen Dorflehrers Debler, die im Geschmack Haydn's sein und auch Momente von ernster Großartigkeit enthalten soll. Die Fremden besuchen das ganz neu hergestellte Theater und bewundern die funkelnde, neue Garderobe von Christus, Pilatus, Kaiphas, den Pharisäern und Kriegsknechten. Alles hängt nun vom Wetter ab, welches bisher sehr launenhaft war. Es ist noch zu erwähnen, daß der hochintelligente Bürgermeister Lang uns Journalisten mit ausgezeichnetster Liebenswürdigkeit entgegenkommt. Heute herrscht in den Straßen ein höchst originelles internationales Treiben.“

* (Der Wiener Männer-Gesangverein) sollte auf der Fahrt nach Brüssel, wo er bekanntlich der Braut des Kronprinzen von Oesterreich ein Ständchen bringen will, heute Mittwoch den 19. Mai Morgens 4 Uhr in Mainz eintreffen und gedachte Morgens 1/5 Uhr mittelst Dampfschiffes weiterzufahren.

* (Fräulein Busla) hat sich mit dem Grafen Törol verlobt und wird morgen Donnerstag in der Hofkirche zu Wien getraut.

Aus dem Reiche.

* (Die deutsche Kronprinzessin) ist am 2. Pfingstfeiertage Vormittags in Baden-Baden eingetroffen und im „Englischen Hofe“ abgestiegen.

— (Militärisches.) Eine soeben ergangene Allerhöchste Cabinets-Ordnung bringt die ersten sicheren Nachrichten über die am 1. April d. J. neu zu formirenden Truppentheile der Armee. Es wird darnach bestimmt, daß zum diesjährigen Rekruten-Einstellungs-Termin bei allen Waffen eine vermehrte Zahl Rekruten zur Einziehung gelangen, nämlich pro Infanterie-Regiment 48, pro Artillerie-Regiment 30 bis 50 u. s. w. Der vermehrten Rekruten-Einstellung liegt die Absicht zu Grunde — ohne Einziehung fast sämtlicher Dispositions-Urlauber — die am 1. April d. J. neu zu formirenden Truppentheile von vornherein aus Mannschaften aller drei in Erfüllung ihrer gesetzlichen activen Dienstpflicht befindlichen Jahresklassen zusammenzusetzen. Für die Stärke dieser Jahresklassen soll das bei den einzelnen Waffengattungen obwaltende Stärkeverhältnis maßgebend sein. Wie wir

weiter hören, wird die Formation des 16. Armee-Corps im großen Ganzen dieselbe bleiben und nur eine Vermehrung der Feldartillerie um ein Regiment eintreten. Von den zu ihren Armee-Corps zurückkehrenden Infanterie-Regimenten wird uns nur das dem 8. Corps angehörende Infanterie-Regiment No. 29 bezeichnet, welches aus Metz in die Heimath zurückgezogen werden soll.

Vermischtes.

— (Bergrutsch.) Badener Blätter berichten von einem schrecklichen Ereigniß aus dem Schwarzwaldthale der Wutach. Zwischen den Dörfern Achdorf und Gschdorf löste sich am 8. d. M., Morgens um sieben Uhr, ein ganzer Bergkegel von dem Gebirgszuge los und war zulezt durch einen tiefen, weiten Spalt von demselben getrennt. Bald folgte ein zweiter Ke gel. Beide hielten sich in ihrer isolirten Stellung einige Minuten aufrecht, dann verschwanden sie sammt den Baumstämmen spurlos in der gähnenden Tiefe. Nach etwa einer Stunde folgte ein neuer Morgen großer Wald mit kräftigem Fichtenbestand nach, ohne eine merklliche Veränderung in den Schluchten hervorzubringen, aus denen Rauchwolken aufstiegen. Die Zerstörung gewann immer mehr Ausdehnung und um die Mittagszeit waren etwa 120 Morgen Wald, Ackerland und Wiesen verwüdet. Ein Menschenleben ist glücklicherweise nicht zu beklagen, da Wohnungen in unmittelbarer Nähe der Unglücksstätte sich nicht befinden. Vor zwei Jahren bestand das Project, die Bahnlinie Weizen-Donauwörth durch dieses Thal zu führen. Wäre es verwirklicht worden, so hätten wir wahrscheinlich weit Furchtbarereres erlebt.

— (Wie man im Parlament sitzt.) Nicht in allen Parlamenten, so schreibt man aus Wien, wird in gleicher Weise geessen. So weit als die physische Conformation des Menschen hierbei eine Abweichung gestattet, wird solche von den Vertretern der verschiedenen Nationen beliebt. Von gewissen physiologischen Gesetzen können auch die oppositionellsten Vertreter sich nicht emancipiren. Sie sprechen mit dem Munde, sie stehen auf den Füßen und sitzen auf der von der Natur hierfür als geeignet angewiesenen Körperfläche. Die Mitglieder des englischen Parlaments lassen sich indessen bis auf diesen Punkt beim Sitzen nicht weiter incommodiren. Sie sitzen häufig mit dem Hute auf dem Kopfe, strecken die Beine weit von sich und machen es sich nach Möglichkeit bequem. Viele halten auch ein kleines Verdaunungsglaschen ab, was den Herren um so mehr zu verzeihen ist, als die Sitzungen in der Regel gegen 5 Uhr anfangen und bis in die späte Nacht hin dauern. Zwischen 7 bis 9 Uhr verschwinden deshalb sehr viele Gesetzgeber, um die Opposition des Magens durch die Vorlagen ihrer Ründe zu beschwichtigen, und eilen dann in das Volkshaus. Eigene sich dann eine Rede gerade als Einschläferungsmittel, so wird die Bequemlichkeit noch weiter getrieben. Da lesen die Herren mitunter ihre Zeitungen und legen das eine oder das andere Bein oder auch beide auf die Bank, etwa wie ein müder Spaziergänger es auf einer abgelegenen Bank des Stadtparks thut. Es heißt auch, daß der eine oder der andere Vertreter des Sternbanners eine Cigarre in den Mund gesteckt und auf diese Weise der Nation blauen Dunst vorgemacht hat. In den continentalen Parlamenten herrscht indessen die Etiquette vor. Der weiland von Baron Koz unternommene Versuch, während der Sitzung Briefe zu verschicken, scheiterte an dem Widerpruch des Präsidenten. Seitdem ruhete die Frage, wie man im Hause sitzt, bis sie heute wieder flagrant wurde. Während der namentlichen Abstimmung über einen vom Abgeordneten Dunojewski eingebrachten Antrag, nahm Fürst Alfred Richthausen auf seiner Bank in einer Weise Platz, welche der Linken den Anblick seines Gesichtes vollends entzog, ihr dagegen die Rückseite seiner Erscheinung zuwandte. Wohl sind seit dem Zusammentritte des Hauses und namentlich seit den letzten Tagen, die Rechte und die Linke, die Majorität und die Minorität häufig gezwungen gewesen, einander in die Augen zu blicken, Gesicht gegen Gesicht zu stehen, aber es folgt daraus noch keineswegs die Verpflichtung, auch die Rehrseite des Gegners zu betrachten. So kam es denn, daß auf der Linken der Ruf laut wurde: „Fürst Richthausen, wie sitzen Sie? Sehen Sie sich!“ Auch die Worte: „das ist unanständig,“ oder: „anständig sitzen,“ sollen vernommen worden sein. Das so apostrophirte Mitglied der Linken richtete sich in die Höhe, spähte lange Zeit nach der Stelle, woher der unerwartete Ordnungsruf kam, und setzte sich dann wieder, jedoch in einer Weise, welche den Regeln der höflichsten Convenienz vollkommen entsprach. So hat denn die Linke, ungeachtet ihrer Minorität, heute einen Erfolg aufzuweisen gehabt, welcher zum Mindesten die bisherige Art des Sitzens im Parlamente gegen die Neuerungsgelüste der rechten Seite des Hauses schütten wird.

— (Mittel gegen Ungeziefer.) Die „Oesterr.-Ung. Bl. f. Geflügelzüchter“ schreiben: „Die Vögel von Kanarienvögeln, Zeisigen und anderen Gängern werden wohl schon zum Oesteren bemerkt haben, daß die armen Vögel von Ungeziefer, Läuse, geplagt werden. Nun gibt es ein sehr einfaches Mittel, die in Käfigen eingeschlossenen Vögel von den Läusen zu befreien. Man lege durch mehrere Nächte über den Käfig ein weißes Tuch, verschiedener Größe wahrnehmen; manche derselben sind sehr klein, wie der kleinste Punkt. Man tödte diese Thiere und wiederhole das Mittel, bis durch vier Wochen angewendet und in dieser Zeit über 400 Läuse getödtet. Beide Vögel sind jetzt viel munterer, singen reichlicher und zersiedern sich nicht mehr.“

Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)



13897

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vatten, Vater und Großvater, den

Privatier Jacob Weigle,

Veteran von Spanien und Waterloo, im 87. Lebensjahre nach kurzer Krankheit und versehen mit den h. Sterbesacramenten am 16. Mai Nachmittags 5 Uhr aus diesem Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 19. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 29, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute, liebe Frau, Mutter, Großmutter, Tante, Schwiegermutter und Schwester,

Eva Margaretha Jacob,

geborene Seibel,

im 78. Lebensjahre am Pfingstionntag Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Conrad Jacob.

Wiesbaden, den 17. Mai 1880.

13903

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. Mai Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Castellstraße 7, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Weinhändler Franz Schäfer,

am 16. Mai bei seinen Eltern sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Gaubickelheim und Wiesbaden.

13918

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lehrerin.

Eine für das höhere Schulfach geprüfte, evangelische Lehrerin wird zum 1. September c. von einer in der Provinz Westfalen auf dem Lande (Eisenbahn-Station) wohnenden, angesehenen Familie gesucht. Bewerberinnen wollen ihre Meldung unter Angabe der Ansprüche und Beifügung der Zeugnisse — in Abschrift — unter E. K. 3 bei der Exped. d. Bl. niederlegen. Beifügung einer Photographie erwünscht, indessen nicht erforderlich. 13896

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louiseplatz 3, Parterre. 13062

Stenographischer Unterricht

nach einer neuen, in nur wenigen Stunden leicht erlernbaren Methode. Honorar pro Cursum 15 Mk. Unterricht im Englischen, Französischen, Zeichnen, in der Musik, einfachen und doppelten Buchführung u. zu mäßigen Preisen. Näh. Expedition. 12651

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 13148

Eine Dame ertheilt gründlichen Mal- und Zeichnen-Unterricht. Beste Referenzen stehen zur Seite. Näh. Weillstraße 18, Bel-Etage. 13575

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige Stunden des Tages vorlesen zu können. Näh. Exped. 13822

(a cto. 311/5 A.)

Delicate, neue, englische

Matjes-Häringe,

sehr zart und mildgesalzen, per 10 Pfund-Faß, ca. 80 Stück enthaltend, zollfrei und franco gegen Postnachnahme 3 Mk. 50 Pf.; 3 Faß 90 Pf. Rabatt.

306

A. L. Mohr, Ottenen bei Hamburg.

Kirchgasse 22, Anzündeholz, Kirchgasse 22,

ganz trocken, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark frei ins Haus, kleingemachtes Buchen-Scheitholz, sowie Lohstücken empfiehlt billigt

Eduard Cürten. 11767

Zwei Schnepfpfannen zu verk. Morikstraße 28. 13675

Friedrichstraße 30 eine fette Kuh zu verkaufen. 12782

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Eine Villa, schöner Lage gelegen, ist wegen Sterbefall sofort unter der gerichtlichen Lage zu verkaufen. Chr. Krell, Stiftstraße 7. 13765

Adolphsallee 8 ist ein Haus mit Stallung und Remise zu dem Preis für 8000 Mark zu verkaufen. 11172

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 9813

Verkauf einer Villa, hochlegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine Villa nahe dem Curjaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11465

Villa Frankfurterstraße 19 wegen Wegzugs sehr billig zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus. 13876

Ein Landhaus, schöne Lage, in 2 Etagen à 5 Zimmer, Küchen etc., Garten, zum Verkauf. 50,000 Mark.

C. H. Schmittus. 13601

Die schöne Villa des Herrn Baron v. Bathurin in Mitte des 1 Mrg. 17 Ruthen großen herrlichen Gartens wegen Wegzugs sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 13877

Eine herrschaftliche Besitzung (Villa) mit Oeconomiegebäuden und 50 Morgen guter, rentabler Länderei, arrondirt um die Gebäude liegend, in der Nähe der Bahnstation mit vollständigem Inventar für 50,000 Mark mit ca. der Hälfte der Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Weiststraße 2. 83

Ein Landhaus an schöner Promenade, 8 Zimmer etc., Garten, 36,000 Mark;

Ein Landhaus mit Garten, ruhige Lage, nahe einer Verkehrsstraße, Parterre 6 Zimmer, obere Etage 5 Zimmer, Küchen, Keller, Mansarden etc., 50,000 Mark;

Ein Landhaus mit schönen Wohnungen, 2½-stöckig, Balkons, schönem Garten, Stallung etc., 54,000 Mark;

Eine hübsche Familien-Villa mit schönen, älteren Garten-Anlagen, Stallung etc., wegen Sterbfall und Wegzug, 65,000 Mark;

Eine schöne, neue Villa mit Terrasse, Balkon, fein angelegtem Garten, bereits bewohnt, 70,000 Mk.;

Eine Villa, neu und elegant, mit herrlichem Ausblick und Panorama, mehreren Morgen Garten-Anlagen, 80,000 Mark;

Eine feine, herrschaftliche Villa, an den Park-Anlagen, 115,000 Mark;

Große herrschaftliche Besitzungen, reelle Objekte, realer Preis.

Ländliche Besitzungen, gut rentirende Häuser zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Eine herrschaftliche Besitzung mit ca. 30 Morgen, nahe dem Walde in der Nähe Frankfurts, aus gewissen Familien-Verhältnissen Wegzugs halber für 56,000 Mark, ein kleines Gut von 17 Morgen und können 30 Morgen billiges Pachland dazu gegeben werden, mit Wirthschaft und Spezereigeschäft nebst vielen miethbringenden Räumlichkeiten in der Nähe Wiesbadens, wegen Krankheit und Alter zu 25,000 Mk. unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen beauftragt

J. Imand, Weiststraße 2. 83

Eine Villa in schöner Lage zu billigem Preis zu verkaufen. C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11889

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Ein Bauplatz in feiner Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage, Größe und Preis unter Chiffre W. B. 40 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13878

Bauplätze in der Weiststraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6248

Wegen Wegzug von hier eine Bier- und Weinwirthschaft unter günstiger Bedingung mit Inventar an einen soliden Mann zu vermieten. Näh. Exped. 13863

15,000, 18,000 und 20,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 13586

25,000 Mark 1. Hypothek à 5 % Zinsen gesucht. Gutes Immobil-Unterpfand. 67,000 Mark in der Brandgasse.

C. H. Schmittus. 13602

15,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näheres bei W. Weyershäuser, Hellmündstraße 5a, eine Stiege hoch. 13744

30—40,000 Mark und

6—10,000 Mark

sind gegen beste hypothetische Sicherheit zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Offerten unter M. Z. 95 an die Exp. erb. 13805

120,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 4½ % auszul. N. Exp. 13904

20,000 Mk. auf gute Nachhypothek auszul. N. Exp. 13905

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stod. 11089

Ein junges Mädchen (Offizierswaife), welches den Kindergarten-Cursus mit gutem Zeugniß absolvirt hat, sucht Stellung. Gef. Offerten erbittet man unter E. G. M. 19 postlagernd Darmstadt. 324

Stellen suchen: 1 perfekte Herrschafts-Köchin, 1 gut empfohlenes Mädchen nach Frankreich, 1 feines Kindermädchen, 1 Verkäuferin durch Frau Pauly, Schwalbacherstr. 65. 13657

Ein gebildetes Mädchen, welches frisieren, bügeln und nähen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 3 im Hinterhaus. 13818

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in Bayern, welches noch nicht gedient hat, aber in allen feinen Haus- und Handarbeiten sehr ausgebildet ist, sucht Stelle zur Bedienung einer einzelnen Dame oder zur Pflege erwachsener Kinder; auch würde dasselbe in guter Familie eine Stelle als Stütze des Haushalts annehmen. Näh. Exped. 13809

Eine in jeder Hinsicht auf's Beste empfohlene Haushälterin, in der feinen und bürgerlichen Küche, sowie im Einmachen erfahren, wünscht Stelle. Näh. Expedition. 13906

Ein gutbürgerliche Köchin sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni. Näheres zu erfragen Neugasse 20 im Laden. 13907

Ein junges Mädchen von auswärts, im Kochen und in der Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Tannusstraße 26 im Laden. 13913

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Friedrichstraße 4 im Hinterhaus. 13911

Ein älteres Mädchen, welches sich in der Pflege von Kindern und Unterstützung der Hausfrau bewährt hat, sucht ein passendes Unterkommen. Eine Dame, in deren Verwandtschaft es sieben Jahre thätig gewesen, ist bereit, nähere Auskunft über dasselbe zu ertheilen und zwar in den Morgenstunden von 8—11 Uhr. Näh. Neuberg 2. 13899

Ein Beamtenwitwe, sehr tüchtig und erfahren, sucht Stelle als Verwalterin oder Haushälterin bei einer älteren Dame oder einem Herrn. Dasselbe sieht weniger auf hohes Salair als feine Behandlung. Offerten beliebe man sub P. 1896 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., zu richten. (ept. 40/V.) 306

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf 1. Juni, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Herrnmühlgasse 9. 13888

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Exp. 13882

Eine tüchtige, zuverlässige Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 29, Bel-Etage, im Poths'schen Hause. 13887

Ein Mädchen mit 6jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Michelsberg 30. 13889

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau oder ein Mädchen gesucht, um den Laden zu putzen, mitunter auch zum Waschen. Näheres Bahnhofstraße 14 bei Adami. 13916

Ein junges Mädchen von hier für Näharbeit gesucht Spiegelgasse 9 im Laden. 13910

Gesucht eine Monatfrau für täglich von 1 bis 2 Uhr Nachmittags Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch. 13893

Für die Armen-Augenheilanstalt wird eine Krankenwärterin gesucht; nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres Elisabethenstraße 9 bei dem Verwalter W. Bausch. 253

Ein Mädchen, das sehr gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten mitübernimmt, wird nach Holland gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Rheinstraße 8 im 1. Stock. 13648

Zu einer leidenden fr. Dame wird ein zuverlässiges, älteres Frauenzimmer, das derselben Alles zu besorgen hat, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11223

Dienstfuchende aller Branchen erhalten sofort Stellen durch Frau **Pauly**, Schwalbacherstraße 65. Dasselbst können anständige, dienstfuchende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13658

Lehrlingsstelle.

Eine hiesige Weinhandlung sucht für **Comptoir** und **Keller** einen braven, ordentlichen Jungen zum sofortigen Eintritt in die Lehre. Offerten unter R. S. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13603

Bergoldergehülfe

sosort gesucht bei andauernder Beschäftigung in der Bergolderei Jean Rindlinger Sohn, Inselstraße 9, Mainz. 13756

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. **Louis Stemmler**, Goldarbeiter. 13768

Ein braver **Schreiner-Lehrling** ges. Kirchgasse 30. 13071

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. **Adolph Dams**, Hoflieferant, Wiesbaden. 13611

Mechaniker-Lehrling ges. Emserstr. 75. Schmidt. 12710

Tüchtige Zimmermaler

sosort gesucht bei **Peter Vögler**, Pfaffengasse 1 in Mainz. (D. F. 9889.) 92

Ein starker Junge wird zur Besorgung von Commissionen auf gleich gesucht **Moritzstraße 36**. 13908

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Miethgesuch.

Gesucht zum September oder October eine Wohnung mit 5-6 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Keller und Küche. Offerten mit Preisangabe unter **J. V. 7529** befördert **Rudolf Mosse**, Berlin S. W. (act. 223.5. A.) 306

Angebote:

Karstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 13004

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelhaidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Etiegen hoch. 9230

Adelhaidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Ecke der **Adelhaid-** und **Wörthstraße** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2 großen Mansarden und Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer im 2. Stock, ferner ein Zimmer im Hinterhaus, Parterre, zu vermieten. Näheres Parterre. 13660

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee, Eingang **Albrechtstraße 19**, 2 Tr. h., sind 3 fein möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung a 700 Mk. sosort zu vermieten. 13764

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Wohnräumen und Zubehör sehr preiswürdig vom 1. Juli ab zu verm. 13395

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche etc., auf den 1. October zu vermieten. 13649

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. **Wellstr. 9**. 12373

Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche etc. zu vermieten. 13526

Bleichstraße 39 eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12356

Bleichstraße 39 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 13003

Blumenstraße 11 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 13494

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10306

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dogheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dogheimerstraße 18, 2. St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dogheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 13007

Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. etc. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503

13651

Dogheimerstraße 47

sind im 2. Stock 1 Zimmer und Küche, sowie in der Frontspitze 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu beziehen.

Kleine Dogheimerstraße 2 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Kl. Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Villa Goshstraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen- seite, zu vermieten: 4 Zimmer und Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblirte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblirte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

- Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu verm. 8403
- Emserstraße 19** ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für **130 fl.** an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575
- Emserstraße 35** sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009
- Emserstraße 38** ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623
- Emserstraße 77** sind Wohnungen von 3—4 Zimmern u. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970
- Faulbrunnenstraße 7**, 2 Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537
- Feldstraße 1** eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398
- Feldstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011
- Feldstraße 11** ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677
- Feldstraße 13** ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780
- Feldstraße 17** eine Frontspizwohnung auf Juli zu verm. 13359
- Feldstraße 25** ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012
- Frankenstraße 2** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 12135
- Frankenstraße 4**, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
- Frankfurterstraße 14** ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893
- Frankfurterstraße 16** ist der Parterrestock möbliert ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482
- Frankfurterstraße 22**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 13013
- Friedrichstraße 23**, Bel-Etage, mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881
- Friedrichstraße 31** ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13105

Villa Gartenstraße 4.

- nahe am Turm, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506
- Geisbergstraße 17** (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
- Geisbergstraße 18** ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

- Geisbergstraße 19** ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
- Goldgasse 13** ist eine möblierte Mansarde zu verm. 13767
- Göthestraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752
- Häfnergasse 9** ist **Wegzugs halber** eine schöne Wohnung zu vermieten. 12301
- Helenenstraße 6**, Mittelbau, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13626
- Helenenstraße 13** ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499
- Helenenstraße 23**, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12518

- Helenenstraße 16** im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13011
- Hellmundstraße 3** ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10008
- Hellmundstraße 15** eine fl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 984
- Hellmundstraße 17a**, Parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 1287
- Hermannstraße 8** ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13011
- Hermannstraße 9** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 886
- Herrnühlgasse 5** ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 1231

- Hirschgraben 5** sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 1250
- Jahnstraße 3** ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung am 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 1250
- Jahnstraße 3**, eine Treppe links, sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Besichtigung von 9—6 Uhr. 1388
- Jahnstraße 15** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 1220
- Kapellenstraße 8** ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten genutz auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 1188

Villa Kapellenstraße 23 a

- sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 1201
- Karlstraße 4** eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 1301
- Karlstraße 6** im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 1340
- Karlstraße 15** Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 1280
- Karlstraße 40**, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 908
- Kirchgasse 45** sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 1195
- Lahnstrasse 2** ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 1301
- Langgasse 4** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1300
- Langgasse 26** sind 2 möblierte Zimmer im Vorderhaus mit einer freundlichen Wohnung im Hinterhaus, in's Freie gehend, sind sofort zu vermieten. 1340

Leberberg 1, Bel-Etage,

- 5 Zimmer, Küche, Mansarde, hübsch möbliert, gleich zu vermieten. 1268
- Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021
- Lehrstraße 8** ist eine kleine Giebel-Wohnung zu verm. 13644
- Lehrstraße 19**, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.
- Louisenplatz 3**, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven vom 1. Juni ab zu vermieten. 13677
- Louisenstraße**, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 12136

Louisenstraße No. 11

- ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13023
- Louisenstraße 35** sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
- Louisenstraße 37** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohmeimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397

Louisenstraße 37, 1. St., sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13850

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, ein Salon mit Schlafzimmer (möbliert) an einen älteren Herrn auf gleich zu verm. 9171

Marktstraße 13, Bel-Etage, ist ein freundliches Zimmer möbliert an einen anständigen Herrn zu vermieten. 12942

Mehlgasse 9, 2. St., ist ein Logis zu vermieten. 11915

Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 13023

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024

Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 13676

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 13025

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Nerostraße 9, Seitenb., eine vollst. Wohnung zu verm. 13681

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazugehörigen Räumen auf 1. Juni zu verm. 12220

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Verantwortung. 13402

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 13829

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 13026

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 13027

Rheinstraße 12, Hinterhaus, ist im 2. Stod eine abgeschlossene, kleine, freundliche Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 13207

Rheinstraße 19 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 10052

Rheinstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 13622

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 13028

Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573

Röderallee 24 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11790

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Röderstraße 17 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513

Römerberg 6 kl. Logis im Seitenbau zu verm. 13426

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33, 2. St., Logis zu vermieten. 12530

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stod. 13146

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 10187

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 13029

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhaufe gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stod von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Taunusstraße 7, möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 12389

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von 11—1 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr das. 11606

Taunusstraße 36, 3. Stod links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13031

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Wallmühlweg 9 in dem neu erbauten Landhause sind herrschaftliche Wohnungen im Parterre und 3. Stod, je 5 auch 6 Zimmer und allem Zubehör, auch mit Stallung, auf 1. Juli auch Juni z. v. 12816

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abchluss auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Welltritzstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres **Weilstraße 6**, Parterre. 13310
Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 13034
Wellrichstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105
Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang Mai die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11201

Wilhelmstraße 34

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687
Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142
 2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. **Hellmundstr. 21a.** 13036
Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 13037
 In einem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strasburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Luggasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6-7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzufragen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206
Sof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 51, P. 10571
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Weggangs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dramenstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. S. Otto. 11088

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei E. W. Urban, Schwalbacherstraße 11. 11310

Elegant möblierte Wohnung,

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschküche, Gas u. c., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. c. im Hause. Näh. von 11-3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

Eine Wohnung von 12-14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11979

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Ein oder zwei möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, 2 St. 12505

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a. 12404

In dem neuerbauten Landhause **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Wegergasse 30 bei Wilh. Münz. 12232

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stock, Stb. 12989

Eine sehr elegante Stube, Bel-Etage, in einer Villa der Mainzerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 12900

Eine neu hergerichtete Wohnung im Gartenhaus links der Emiersstraße 38, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst einem Theil Garten, auf gleich zu vermieten; daselbst sind noch 2 kleine Wohnungen auf Johanni zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, Strh., 3 St. bei F. Urban. 13254

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Michelsberg 9a, 2 Stiegen hoch. 13210

Zwei schöne, möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten Spiegelgasse 4. 12884

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. r. 13445

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441

Ein sehr elegantes Parterrezimmer an einen Herrn sofort zu vermieten Weilstraße 8. 12181

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Treppen hoch. 10370

Villa mit Stallung und Hintergebäuden nebst großem Garten, ganz oder getheilt, zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12729

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 31, Parterre. 13745

Ein gut möbl. Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 45. 10068

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 12801

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten, ebenso zwei ineinandergehende Mansarden. Näh. Kirchgasse 34. 13352

Zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Alleeseite), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 12673

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. c. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße No. 27b, eine Stiege hoch rechts. 10536

Ein möbliertes, schönes Zimmer per Monat 18 M. zu vermieten Webergasse 38, 2. Etage. 8458

Eine Villa mit großem Garten und Stallung zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus. 13875

Möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 13844

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2 St. h., vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“. 6247

In schönster Lage der Stadt Frankfurt a. M. sind elegant möblierte Zimmer mit feiner Pension und aufmerksamer Bedienung zu billigen Preisen abzugeben. Offerten sub E. 1776 bef. **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 306

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 13042

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Zwei Läden Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Wegergasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Manjarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 12016

Wellrigstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842

Ein Frauenzimmer findet Schlafstelle Mauergasse 10 bei Arnold. Zwei Arbeiter finden gute Kost und freundliches Logis Wellrigstraße 30, Vorderhaus, 2. Stock. 13843

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Beitzer: Chr. Kohl. 11504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. Mai.

Geboren: Am 14. Mai, dem Tagelöhner Andreas Schön e. S. — Am 14. Mai, dem Mitgliede der städtischen Curapelle Victor Werner e. S. — Am 12. Mai, dem Fuhrwerksbesitzer Karl Walthers e. S., N. Gertrud Ottilie Marie. — Am 13. Mai, dem Kaufmann Philipp Kapper e. S. — Am 14. Mai, dem Steinhauergesellen Philipp Hemmerger e. S.

Verheiratet: Am 15. Mai, der verwitwete Privatier Philipp Gottfried Mai von hier, wohnh. dahier, und Johanne Philippine Dorothea Christiane Karoline Helene Schneider von Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Schreiner Georg Emil Karl Joseph Hen von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Stössel von Schweinfurt im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Kaufmann Karl Julius Röll von Büdingen im Königreich Württemberg, wohnh. zu Strassburg im Reichslande, und Sophie Louise v. Siebold von Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Kammerjunker des kaiserlich russischen Hofes Fürst Vladimir Urusow, Durchlaucht, von St. Petersburg, bisher dahier, fortan zu St. Petersburg wohnh., und das Hofsrauslein Ihrer Majestät der Kaiserin von Russland, Fürstin Maria Alexandrowna Lobonow-Rostowski, Durchlaucht, von St. Petersburg, bisher zu Darmstadt und dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Bauunternehmer Hermann Otto Friedrich Bronckort von Wesel, wohnh. zu Vingen im Großherzogthum Oldenburg, und Martha Elisabeth Charlotte Linde von Wesel, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Mai, Friedrich Heinrich, Sohn des verstorbenen Postkassens Friedrich Birt, alt 3 J. 4 M. 9 T. — Am 14. Mai, Caroline Luise, L. des Tagelöhners Johann Rosfel, alt 4 M. 20 T. — Am 15. Mai, Catharine, geb. Andres, Ehefrau des Tagelöhners Jacob Trupp, alt 37 J. 9 M. 27 T.

Aufgefundene Leiche: Am 13. Mai im Walddistrikt „Risselborn“ ein männliches Skelett, über dessen Identität noch nichts festgestellt werden konnte.

Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom Geirigen, in No. 114 b. Bl. muß es unter „Geboren“ in der letzten Zeile „L o w a g“ statt „L o w a h“ heißen.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 16. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vinten).	832.94	832.66	833.01	832.87
Thermometer (Reaumur).	11.0	19.0	12.2	14.06
Luftspannung (Bar. Vinten).	3.74	2.73	2.81	3.09
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72.5	28.3	49.5	50.10
Windrichtung u. Windstärke	D. stille.	N.O. mäßig.	N.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Qd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. u. 18. Mai 1880.)

Adler:
Hormess, Kfm. m. Fr., Potsdam.
Steudel, Pr.-Lt. m. Fr., Landsberg.
Dinter, Prem.-Lieut., Neisse.
Müller, Frh. Schausp. m. Bgl., Berlin.

Allesaal:
v. Oordt-Suermond, Fr. m. Nichte. Rotterdam.
Schachtrupp, Comm.-Rath m. Fr., Quedlinburg.
Thatze, Frh., Quedlinburg.
Echer, Fr., Holland.
Callenbach, Frh., Holland.
Buske, Ingen., Berlin.

Bären:
Guttmann, Baumstr. m. Fr. u. Bd., Berlin.
Hohenberg, Dr. m. Fr., Berlin.

Blocksches Haus:
Lutzmann, Rent. m. Fr., Berlin.
Langen, Kfm. m. T. u. Nichte, Köln.
Lange, m. Fr., Neumühlen.

Schwarzer Bock:
Walter, Rent. m. Fr., Berlin.
Leupold, Frh., Berlin.
Thomas, Frh., Berlin.
Epping, Fr., Lippstadt.
Delhaes, Frh., Friedrichseck.

Zwei Bücke:
Seubert, Forstmeister, Karlsruhe.
Cosmann, Kfm. m. Fr., Essen.
Dedtge, Dresden.

Einhorn:
Belgard, Dr. med. m. Fr., Ehingen.
Franken, Oberinsp., Mannheim.
Weinbeer, Würzburg.
Homburger, Fabrikbes., Giessen.
Stiller, Fabrikbes., Berlin.
Missler, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Blanche, Kfm., Antwerpen.
Schlatte, Oberinsp., Frankfurt.
Schmutzer, Fr., Coburg.

Eisenbahn-Hotel:
Vittinger, Offizier, Neisse.
Schniewind, Frh., Remagen.
Ely, Frh., Boston.
Machay, Frh., Boston.

Engel:
Voss, Rent., Berlin.
Weyermann, Bamberg.
Mandelbaum, Kfm. m. Fr. u. Bd., Frankfurt.
Ulrich, Fabrikb. m. Fr., Werdau.
Stork, Rent. m. Fr., Hengelo.
Schneider, Rent., Osnabrück.
Hammersen, Rent., Osnabrück.
Wagner, Fabrikbes. m. Fr., Suhl.
Wagner, Dr., Erlangen.
Löblich, Kfm., Gera.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Bontie, Kfm., Mainz.

Hotel „Zum Hahn“:
Seebiger, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:
Reisler, Curland.
Firks, Baron, Curland.
Schmidt, Architect, Strassburg.
Tinne, Fr. m. Sohn, Drontheim.
Roller, Reg.-Rath Dr. m. Fr., Strassburg.
Gergens, Apoth., Edenkoben.
v. d. Heydt, Fr. Bar. m. Bd., Berlin.
Reisiger, Frh., Berlin.
Schneider, Kfm., Karlsruhe.
Keller, Dr. Rect. m. Fam., Speyer.

Nassauer Hof:
Urusow, Durchl., Fürst, Russland.
Keller, Bonn.
Keller, m. Fr., Bonn.

Villa Nassau:
v. Osten-Sacken, Excell., Graf m. Fr., Nichten u. Bd., Darmstadt.

Alter Nonnenhof:
Rau, Kfm., Düren.
Walther, Kfm., Pessneck.
Schreiber, Kfm., Coblenz.
Koch, Kfm., Kassel.
Müller, Kfm., Bonn.
Valius, Obristlieut., Boppard.

Hotel du Nord:
Willink, m. Fr., Amsterdam.
v. Langenbeck, Geh. Rath Dr. m. Fr., Berlin.
v. Langenbeck, Maj. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:
v. Buchwald, m. Bed., Lübeck.
Rommel, Kfm. m. Fr., Castrioux.
Price, Rent. m. Fam., Bristol.
Rosen, Rent. m. Fr., Brasilien.
Lepoukhine, Darmstadt.
Baurmeister, Rent., Coblenz.
Nöther, Prof., Erlangen.
Lichtenstein, Dr. Adv. m. Fr., Wien.
Havemann, Fr., Paris.
Heyse, Reg.-Rath, Berlin.
Brade, Rent., Bremen.

Römerbad:
Kretschmann, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Ladwich, m. Fr., Berlin.
Reit, Fr. m. 3 Töcht., Schottland.

Rose:
Steward, Frh. Rent., England.
van Hest, Kfm., Holland.
Stern, Rent., Philadelphia.

Weisses Ross:
Kochhann, Rent. m. Fr., Berlin.

Weisser Schwan:
Preusser, Kfm., Barmen.

Sonnenberg:
Göhl, Rent. m. Fr., Berlin.

Tausch-Hotel:
Weiberaub, Kfm., Magdeburg.
v. Puttkamer, Stud., Berlin.
Seidler, Dr. med. m. Fr., Magdeburg.
Dürr, m. Fr., Karlsruhe.
Beyer, Kfm. m. Fr., Ruhrort.
Hilverskus, Kfm., Elberfeld.
Rogge, Fr., Danzig.
Werner, Fr., Kassel.
Dürr, Fr. m. Tocht., Gernersheim.

Hotel Victoria:
Jerbey, Rent. m. Fr., Bradford.
Beckenhaupt, Kfm., Mainz.
Lübke, Prof. Dr. m. Fr., Stuttgart.
Chaumont, Fabrikbes. m. Fr., Mülhausen.
Graap, m. Fr., Leipzig.

Hotel Vogel:
Pfeiffer, Kfm., Worms.

Hotel Weiss:
Eppenheim, Kfm. m. Fr., London.
Gerlach, Rent. m. Fr., Stollberg.
Sagan, Rent. m. Fr., Hannover.

In Privathäusern:
Villa Heubel:
Schütt, 2 Frh., Petersburg.
v. Schlippenbach, Graf, Kammerherr m. Töcht. u. Bd., England.
Louisenstr. 1: Erdmann, Fr. m. Tochter, Petersburg.

Für den durch Brand geschädigten Badmeister Friedr. Meurer dahier sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von N. N. 1 M., N. N. 50 Pf., N. N. 3 M., Phl. D. 3 M., G. S. 3 M., welches dankend bezeugt wird.

Frankfurt a. M., 15. Mai 1890.

Selb.-Course.			Wechsel-Course.		
Holl. Silbergeld	168 Rm.	— Pf.	Amsterdam	169.60 B.	169.20 G.
Dukaten	9	51—55	London	20.50 B.	455 G.
20 Frs.-Stücke	16	16—19	Paris	81 B.	80.80 G.
Sovereigns	20	38—42	Wien	171 B.	170.60 G.
Imperialen	16	68—73	Frankfurter Bank-Disconto	4	
Dollars in Gold	4	22—25	Reichsbank-Disconto	4	

Ueber Mädchen-Lectüre.*

Deutschland ist die Heimath der Träumer, ein Land, den unser früheres Staatsleben nur zu sehr genährt hat. In der Welt seiner Ideale pflegte sich bei uns der Denker wie der Menschenfreund zu versenken, ohne Hoffnung, irgend einen seiner holden Wünsche verwirklicht zu sehen. Aus dieser Stimmung ging die romantische Schule hervor, aus ihr wuchsen Tiede, Tiege, Jean Paul und so viele Andere empor, die einst ihre Zeitgenossen entzückten, die Söhne der Gegenwart freilich schon kalt lassen.

Die Ueberschwenglichkeit, an der wir in jenen Tagen litten, ist durch die veränderte politische Lage, die Theilnahme der Männer an den Vorgängen im Haushalte des Staates von uns abgestreift; ja wir sind damit vielleicht ein wenig zu sehr in eine uns nahe berührende Wirklichkeit versetzt worden, die uns augenblicklich den Flug in das Gebiet des Schönen erschwert. Nur bei den Frauen und Mädchen, bei ihrer Lektüre, ihrem Anschauen auf ihre Zukunft und die Wünsche ihres Herzens, finden wir noch tiefe Spuren jener Zeit, die, weil sie für die Männer eine vergangene ist, auch für sie eine solche sein sollte; denn miteinander gehen müssen nun doch einmal beide Geschlechter, und die Zeit, der große Steuermann alles menschlichen Thuns, hat keinen verschiedenen Stundenschlag für den männlichen und weiblichen Theil der Schöpfung.

Es war daher ein großes Versehen, einen solchen als bestehend vorauszusetzen und in diesem Hinblick der Frau eine geistige Nahrung zu bieten, die für den Mann eine ungenießbare Kost ist. Wir sind damit auf eine gefährliche Bahn gerathen; denn es ist daraus ein Nichtverstehen eine Art der Entfremdung entstanden, die sich im gewöhnlichen Einleben weniger verräth, in der Ehe aber, wo das tägliche Beisammensein ein tieferes Verständnis erheischt, das Auseinandergehen in kleinen Dingen zu trauriger Erstarrung führt, haben wir es tief zu beklagen, daß man die Frauenbildung mit einem Mantel der Romantik überhing, der aller gesunden Logik den Eingang verschließt.

Sehen wir in den Catalogen der Buchhändler nach, betrachten wir was die Leipziger Messe Neues auf dem Gebiete der Unterhaltungslectüre bringt, so sind wir erstaunt über die große Menge von Büchern, die nicht nur für Kinder und junge Mädchen, sondern speziell für Frauen geschrieben sind.

Von dieser Eigenthümlichkeit müssen wir uns los machen, denn die Frau muß und soll sich bemühen, an Dem Geschmack zu finden, was die Männer lesen, weil sie, aus der Rippe Adams hervorgegangen, doch nun einmal ein Bestandtheil dieser Herren der Schöpfung ist und ihre liebste Aufgabe darin besteht, diesen Herren eine angenehme Gefährtin zu sein. Diesen Posten mit genügender Befriedigung auszufüllen, ohne ein geistiges Verständnis, gehört jedoch zu den Unmöglichkeiten. Versteht man sich nicht, so mißversteht man sich leicht, und wo bleibt da das Glück?

Will die Frau sich geistig dem Manne nähern, ihm auf Gebiete folgen, die ihrer Fähigkeit, ihrem Wissen erreichbar sind, so muß sie dazu durch ihre Jugendbildung vorbereitet sein, muß ihre Lektüre sie von Kind auf für dieses Verständnis vorbereitet haben; das aber geschieht bei uns wohl nur in seltenem Falle, nur als ganze Ausnahme. Denn, wie gesagt, wir haben einen Reichthum an Mädchen-Lectüre, der wahrhaft erschreckend ist, weil diese Bücher die jungen Seelen verflachen, statt sie emporzuziehen. So unschuldig sie aussehen, so wenig sie zum Nachdenken führen, so spielt bei allen sogenannten Badschgeschichten eine erste Liebe immer eine Rolle und mit der Hochzeit schließt das Buch.

Die Engländer geben ihren Töchtern Shakespeare. Wie weit sie ihn verstehen, gleichviel, er ist eine kräftigende Lektüre, das Laster wird darin Laster genannt, verbotene Liebe strafft sich, Recht und Unrecht werden nie verwechselt, das Urtheil bildet sich dabei, die stark ausgeprägten Charactere geben dem eigenen Gedankengange ein stärkeres Gepräge. Bulwer dagegen, der das Laster mit lockenden Farben malt, es dem Leser annehmbar macht, ist verpönt, kein junges Mädchen darf ihn lesen.

* Unberechtigter Nachdruck verboten.

Vergleichen Unterschiede sollten wir gleichfalls machen.

Es ist gewiß nicht zu tabeln, daß wir die erste Kindheit mit Märchen ergözen, Andersen und Grimm zur Belohnung des Fleißes auf den Weihnachtstisch legen, die schöne Moral dieser Dichtungen den kleinen Erbenbürgerinnen zugänglich machen. Allein schon mit dem zehnten Jahre sollten Bücher der Art nicht ausschließlich zu ihrer Unterhaltung dienen; möchten sie auch dann und wann dahin zurückgreifen, so sollte eine kräftigere Kost daneben liegen, die tatsächlich die Natur als Wahrheit vertritt. Außer Campe's Robinson, den wir Alle mit Entzücken so viele Male gelesen haben, gibt es noch manches gute Buch der Art, das uns mit Land und Leuten bekannt macht, wie wir sie nie gesehen, unserer Einbildungskraft reichen Stoff gibt. Dazu der Homer, die Aeneide von Voß, Münchhausen, der Ettehard von Scheffel und Walter Scott nebst anderen guten geschichtlichen Romanen, deren wir eine ganze Anzahl besitzen, womit unser Jugenleben reich gemacht werden könnte.

Von der Welke und Trömligkeit kennen wenige unserer jungen Mädchen, und doch sind es ganz vortreffliche Autoren für sie, weit jener Goldschmitt-Literatur vorzuziehen, die sie süßlich anheimelt und ihre junge Seele verdirbt. Haben sie sich aus diesen Büchern für die Helden der Geschichte begeistern lernen, so werden sie an die wirkliche Geschichte gehen können, die, wie Schiller sagt, zu den Menschen redet und ein Schatz ewiger Weisheit für sie ist; so werden sie den dreißigjährigen Krieg, den Abfall der Niederlande und manches gute Buch der Art verständlich finden und weiter dann streben, auch die Zeit, in der sie leben, zu kennen, unsere augenblickliche sociale Stellung zu erforschen, aus der Gegenwart hinaus rückwärts zu schauen, durch Das, was ist, auf Das, was war, zu schließen und dadurch den Antheil an dem Wohl und Wehe des Vaterlandes nehmen lernen, der einst die deutschen Frauen zierte.

Man hat es oft an ihnen gerügt, daß sie bei geeigneten Gelegenheiten so wenig warmen Antheil an Leid und Freude des gemeinsamen Vaterlandes genommen; allein man hat Unrecht gethan, ihnen daraus einen Vorwurf zu machen. Denn was wußten sie im Grunde von diesem Vaterlande? Ueber seinen Namen hinaus gewiß sehr wenig! In den Mädchenschulen kam man beim Lehren der Geschichte ja fast nie bis an das Geute, bei der berühmten deutschen Gründlichkeit fing der Unterricht bei den Urfängen der Menschheit an, beharrte so lange bei Babylon, den schwebenden Gärten der Semiramis, den sieben Wundern der Welt, der schönen Cleopatra, bis darüber die kostbaren Jahre verstrichen waren und das junge Mädchen aus der Schule entlassen wurde, als man schon die große französische Revolution in's Auge fassen wollte.

In neuerer Zeit hat man Fortbildungsschulen errichtet, wo das Versäumte nachgeholt werden kann — insofern es dann noch möglich ist; denn die den Mädchen in ihrer Kindheit unbekannt gebliebene Gegenwart wird ihnen, in geschichtlichem wie in patriotischem Sinne, vielleicht immer fremd bleiben, weil erste Eindrücke sich doch nicht gut verwischen lassen, weil das Schwärmen für Griechenland, für Rom lange vorher begann, bevor sie auf eigenem Boden stehen lernten.

Wir lehren die Kinder zuerst, in die Ferne zu schauen und untergraben damit die warme Liebe für die Heimath. Der Engländer, der Amerikaner, der Franzose thut das Umgekehrte. Zuerst muß das Kind wissen, wo es mit seiner kleinen Person steht; wird dieser feste Standpunkt gewonnen, schaut es von da aus die weite Welt an. Dies die Ursache jener Vaterlandsliebe, die so stark macht.

Wir dagegen erziehen Kosmopoliten, keine Patrioten. Mit unseren Mädchen steht es damit noch schlimmer, weil sie durch diesen Mangel nicht nur das Heimathsgefühl einbüßen, sondern auch den Männern sich entfremden, die schließlich doch für diese Heimath kämpfen, ihr mit ihrer besten Kraft dienen, an der Verbesserung ihrer Institutionen arbeiten. Daß die Frau dem Manne bei dieser Thätigkeit ihren Antheil versagt, entfremdet ihn ihr, vereinsamt ihn. Sein Höchstes, sein Bestes verkennt sie, die Arbeit seines Lebens läßt sie gleichgiltig, das nimmt ihrer Liebe für ihn den halben Werth.

Der Zweck jeder Erziehung ist selbstverständlich doch der, für die Aufgabe des Lebens zu befähigen, und da der größte Theil der Frauen die Mission auf sich nimmt, die Gefährtin des Mannes zu sein, so sollte jeder Vater dahin trachten, die Tochter so vorzubilden, wie es diese Aufgabe erheischt. — „Alle weibliche Bildung ist ein Nachsommer der männlichen“, sagte einst Jean Paul, und wir müssen streben, daß das wieder auf Deutschlands Frauen passe.

Ameih Bölle.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Wittve des Johann Christian Blum von hier gehörige, in der Adlerstraße dahier zwischen Philipp Port Wittve und Johann Gebr belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Pferdestall, Scheuer, Holz- und Schweinestall und 23 Ruthen 46 Schuh oder 5 Ar 86,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 427 des Lagerbuchs, taxirt 27,000 Mk., sowie ein im Distrikt „Vor dem Gaingraben“ 1r Gewann zwischen der Domäne und Marie Eleonore Stuber belegener Acker von 34 Ruthen 28 Schuh oder 8 Ar 57 Q.-M. Flächeninhalt, No. 4180 des Lagerbuchs, taxirt 2080 Mk., in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier zum **dritten Male** versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß jedem **Letztgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, die Genehmigung ertheilt werden wird.**

Wiesbaden, den 29. April 1880. Der 2te Bürgermeister.

Conlin.

Bekanntmachung.

Abreise halber läßt Fräulein **M. H.** am **Donnerstag den 20. Mai Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr** die nachstehenden Mobilien, Betten, Weißzeug, Porzellan u. s. w. in dem **de Laspée'schen Hause**

Friedrichstraße 5b, Parterre, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigern:

1 hochfeine, geschnitzte Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, brauner Plüsch), 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Spiegelschrank, Bücherschrank, Verticow, Sekretär, mahag., nußb. und tannene Kleiderschränke, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Schreibtisch, ovale und viereckige Tische, 1 Ausziehtisch, Waschkommode mit Marmoraufsatz, Nachtschränken, Waschtische, dreitheilige Brandtische, 4 complete, französische Betten mit hohen Säultern, 2 Sopha's in Damast und Lederüberzug, Chaise longue mit 2 Sesseln, 1 Krankenstuhl, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, 1 Gesinde-Bett, 2 eiserne Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Gaslüfter, 1 Wanduhr, 1 Petroleumherd mit 6 Flammen, 1 Revolver, 1 Küchenschrank, verschiedene Küchen- und Kellergeräthe, 1 große Brüsseler Tischdecke, Bettvorlagen, Vorhänge, 4 Duzend flache und tiefe Teller, runde und ovale Platten, Suppenterrinen, Waschgarnitur, Wasserflaschen, Basen u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten.

Jacob Martini,
Auctionator.

275

Weiß-Stickereien

in allen Breiten, eine große Parthie in sehr guter Qualität zu außerordentlich billigen Preisen bei

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Herrenkleider werden angefertigt Metzgergasse 25 bei **W. Altenhofen, Schneidermeister.**

11159

Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 21. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen die Restbestände der bei der letzten Versteigerung verkauften Weine (noch circa **1500 Flaschen Bordeaux Medoc 1875r**) im Saale der Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Für reine Weine wird Garantie geleistet.

Proben werden am Tage vor der Versteigerung und während derselben verabreicht.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren,
Schwalbacherstrasse 43.

319

Damenkragen und Garnituren,
Rüschen und Plissés, Barben,
Corsetten,
Damen- und Kinderhürzen,
Kinderkleiden

empfehlte in großer Auswahl

13618

W. Ballmann, Langgasse 13.

Mantelets,

13852

Jaquets & Regenmäntel
von 10 Mk. an.

Damen-Mäntel-Fabrik.

Reichhaltigste Auswahl!

Billige Preise!

Cäcilie v. Thenen im Stern.

G. Krauter, Spiegelgasse No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfehlte sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damenkleidern, Jaquets, Umhängen u. s. w. bei billigster Bedienung.

11441

Pfand-Leih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24, leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 6620

Druckfachen fertigt in allen Branchen zu reellen und billigsten Preisen die **Druckerei H. Fuchs, Karlstraße 3.**

13842

**Perlmutternöpfe, weiß und schillernd,
Steinnuß-, Stoff-, Horn- und Metallnöpfe,
Näh-, Maschinen- und Chapsel-,
schwarze und farbige Rigen,
echtes und imitiertes Fischbein,
Schweißblätter, Futtermüll, Körperfutter etc.**
empfiehlt in guter Waare zu billigen Preisen
13774 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Weisse Vorhänge
vom einfachsten bis elegantesten Genre
empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen
Gustav Schupp,
39 Taunusstrasse 39. 291
Filiale von
David Bonn in Frankfurt a. M.

Blendend weisse Wäsche ohne
Bleiche!
Das beste u. billigste
Mittel z. Waschen
und schnellen
Reinigen al-
ler Gegen-
stände
ist und
bleibt:
Hudson's Seifen-Extract.
Garan-
tiert frei
von allen
schädlichen
Substanzen!
Unentbehrlich
in jedem Haushalte.
Zu haben in allen Colonial- u.
Materialwaaren-Handlungen.

(H. 4912.) 310

Brillant-Schmierseife,
ganz neuer vorzüglicher Wäsche-Artikel, blüthenweiß und
fast geruchlos, für die feinsten und grobsten Wäscheartikel
mit größtem Vortheile zu verwenden, keine Wasserglas-Com-
position oder sonst schädliche Stoffe enthaltend.

Alleinverkauf bei
August Engel, Königl. Hoflieferant,
13785 4 Taunusstrasse 4.

Droguerie H. J. Viehoveer,
Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.

**Motten = Tinctur,
Motten = Pulver,
Schwaben = Pulver,
Mosquito = Essenz,
Wanzenod,**

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen
und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mt. 11584

Zu verkaufen: Ein Paar Epauletten, fast neu, für
5 Mt., Klende's Legicon der Verfälschungen, eleg.
geb., für 5 Mt. (Einkaufspreis 15 Mt.). Näheres Helenen-
straße 15, Bel-Etage. 13408

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Restauration „Zum Mohren“,

15 Neugasse 15.

Empfehle einen guten Mittagstisch in und außer dem
Hause zu 1 Mark, sowie stets reichhaltige und billige
Restauration zu jeder Tageszeit. Außerdem bringe meine
reinen Weine und vorzügliches Exportbier in Flaschen
in Erinnerung. **Jacob Becker. 11600**

Restaurant Bierstadter Warte,

25 Minuten vom Kurhaus. 1273

Schönster Aussichtspunkt der Umgegend.

Weilstraße **Robert Engel, Weilstraße**
No. 8, No. 8,

empfiehlt Ia Qualität Mainzer Lagerbier per Flasche
20 Pfg., frei in's Haus geliefert. 13719

Gefrorenes

bei warmer Witterung täglich empfiehlt Conditior **Gottlieb,**
Schillerplatz (Holländischer Hof). 13753

Magazin: Hellmundstraße 13a, Sinterhaus.

„Gute Cigarren billig.“

Cinto de Orion . . .	per 100 Stück 2 Mt. — Pfg.
Alquiza . . .	100 " 2 " 50 "
Negro . . .	100 " 3 " — "
Privilegio . . .	100 " 3 " 75 "
Corazon . . .	100 " 4 " 50 "

11737

J. C. Bürgener.

Extrafine Rindfleischwurst

von

Henry Verhage, Cincinnati,

an Wohlgeschmack, Frische und hinsichtlich der Nähr-
haftigkeit alle bisherigen Fabrikate dieser Art über-
treffend, 13872

im Ausschnitt per Pfund 1 Mark

bei den Herren: **Franz Blank, Louisestraße,
Aug. Bücher, Wilhelmstraße,
J. Gottschalk, Mühlgasse,
F. A. Müller, Adelhaidstraße,
A. Schirg, Schillerplatz.**

Haupt-Depot für Nassau bei:

Albert Rosenthal, Frankfurt a. M.

Ralbfeisch I. Qualität per Pfund 45 Pfg.
stets zu haben Ecke der Schul- und
Neugasse bei **Fr. Malkomesius. 11338**

Holl. Bollharinge per Stück 6 Pfg.
empfiehlt

13708

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Essig- und Salz-Curken

bei

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

NB. Bei großem Quantum entsprechend billiger. 13783

Gute Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg. zu haben
Adelhaidstraße 71. 13502

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor etc.,
sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie
billigt durch **J. P. Hastert, Nerostraße 23. 11563**

G. C. Hisgen's Deutscher Oel-Glanz-Lack,

anerkannt vorzüglichstes Material zu schönem und dauerhaftem

Fußboden-Anstrich,

in allen Farben und in Blechflaschen von 1, 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ro. Netto-Inhalt à Mt. 2.50 per Kilo einschließlich Flasche.

Allein acht zu beziehen durch Herren A. Cratz, Langgasse 29, und H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. 13409

Fußbodenlack,

sosort trocknend und geruchfrei, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
Neugasse 4.
11587

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Holländ. Leinöl, alt und echt, per Liter 70 Pf., sowie sämtliche Farbwaaren, Lacke, Pinsel zc. zu sehr billigen Preisen und nur prima Qualitäten.

11735 **J. C. Bürgener.**

Fußbodenlacke, sowie alle Sorten sonstige Lacke, Leinöl, Leinölfirnis, Delfarben, Pinsel zc. empfiehlt **Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8.** 12491

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten Delfarben und Firnisse billigt.
7199 **Jac. Leber, Sadirer, Moritzstraße 6.**

Baumaterialien:

Saarbrücker Flur- und Trottoirplatten,
1a Steingutröhren, französ. Dachfalz-
ziegeln, Portland-Cement, hydr. Kalk,
Asphalt-Dachpappe, Holz- und Stein-
kohlentheer bei

11700 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Badsteine

besten Qualität — im Ringofen gebrannt — verkauft billigt
in beliebigen Quantitäten

B. Goldschmidt,
Fabrik: Marktstraße 6.
Wohnung: Marktstraße 28.
13160

Feld-Badsteine,

ein Brand, in schönster, gutgebrannter Waare, ist zu verkaufen.
Näheres Neugasse 7 im Laden. 13298

Rosen- und Baumstämme

empfiehlt en gros & en détail
7426 **G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.**

Das Frottieren und Anstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12795

Bohnenstangen und Erbsenreiser sind fortwährend
zu haben Stiftstraße 14 im Hinterhaus. 12310

Wasche zum Bügeln wird angenommen und billig besorgt
bei Frau Schmidt, Mauerergasse 8. 13448

Gartenhaden

neuester Construction, ganz in Gußstahl, leicht und sehr
dauerhaft, stets vorrätig bei

Balth. Kranz sen.,
13796 **Zugschmied und Schlosser, Schulgasse 4.**

Gummi- und Hausschlänge mit Messingtheilen, geruchlose
Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und
Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorrätig in der
Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt, Emserstr. 75.** 12711

Kiefernholz Anzündholz

in schöner, trockener Waare per 1 Centner = 4 Sacke
2 Mark, bei Abnahme von 5 Centner Engros-Preis, Wieder-
verkäufern Rabatt, empfiehlt

G. C. Herrmann, Holz- & Kohlenhandlung,
Dohheimerstraße 27. 11974

Prima Ruhrkohlen:

1a mel. Kohlen (sehr stückreich) . . . Mt. 16. 50

1a gew. Ruhrkohlen . . . 19. —

per 1000 Kilo Netto frei Haus über die Waage empfiehlt

13812 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

1a Ruhrkohlen 1a.

Aufträge auf stets frische Ofen-, Ruß- und Stückkohlen
nehmen für mich entgegen die Herren: **C. Seel, Marktstraße 22,**
C. Schlick, Kirchgasse 49, und L. Sattler, Taunusstraße 17.
6142 **W. Kimpel, Beau-Site.**

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
zc. bei **D. Levitta, Goldgasse.** 5097

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.
11593 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.**

U- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz, Wehrgasse 30.** 11211

Plissé wird gelegt **Albrechtstrasse 37,**
Barterre. 10647

Confection pour Dames.

Louise Hoffmann, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32.

Ein gutes Mahagoni-Tafelclavier von Dörner zu
verkaufen. Näh. verlängerte Marktstraße 36, Villa Genth. 10531

Eine gebrauchte, guterhaltene Chaise longue wird zu
kaufen gesucht Leberberg 7. 13834

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
4593 **A. Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.**

Befreiung langjähriger Kropfäbel, dicke
Hälse, Drüsen zc. Näh. Expedition. 17343

Stickstoffoxidul (Lachgas).

Um vielseitigen Wünschen meiner Patienten gerecht zu werden, sah ich mich veranlasst, das Lachgas hier einzuführen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner anästhesirenden Eigenschaft ganz vorzüglich zum schmerzlosen Entfernen kranker Zähne und Zahnwurzeln, namentlich auch da, wo behufs Anfertigung künstlicher Zähne kranke Wurzeln entfernt werden müssen. Ich bemerke noch, dass eine Zahnoperation mit Lachgas nicht unter 10 Mark ausgeführt werden kann.

Indem ich beifüge, dass mich mehrjährige Erfahrungen berechtigen, das Lachgas allen Zahnleidenden auf's Wärmste zu empfehlen, zeichne

Wiesbaden, im April 1880.

Hochachtend

H. Krane, Kranzplatz 1.

Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 12298

zum Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Atelier Plombiren etc. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben
der „Widder-Apotheke“.

7955

H. Kimbel.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

6338

20 Marktstrasse 20.

Campbor,
Bachonlikraut,
spanischen Pfeffer,
Insektenpulver } gegen Motten

empfehlen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11883

Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Kinderbettstellen, Tische und Nachttische zu verk. Römerberg 32. 13296

Waldröslein.

(3. Fortsetzung.)

Der Baron schritt ruhig neben der Försterstochter her, immer weiter, bis mitten in den Wald hinein. Der Mond hatte seine kleine Freundin noch niemals in solcher Gesellschaft geschaut und steckte neugierig sein schlaftrübes Gesicht aus dem Wolkenbett. „Sieh da, sieh da, Du Försterkind! Da muß ich Dir doppelt gut leuchten!“

Kenate's Begleiter erhob zufällig das Haupt, da schaute der Mond ein so frohes, junges Gesicht, so helles Lockenhaar, so sonnige Augen, daß er ordentlich lachte von oben herab; sie blickten Beide empor zu ihm und Kenate sagte: „Mein lieber, alter Freund siehst heute seltsam vergnügt aus!“ —

Sie plauderten wieder in ihrer harmonischen, vertrauten Art. Er fragte viel über ihr Leben und Thun, ob sie sich nie hinaus-

gesehnt habe in die bunte, laute Welt, und Kenate verneinte das. „Nicht recht eigentlich fort von hier habe ich mich gesehnt, wohl aber oft sehnüchlich gewünscht, es möchte sich einmal ein Stüdchen „Weltleben“ herüberspielen in meine Einsamkeit. Das Schönste verläuft sich eben nicht hierher unter die stillen, grünen Waldbäume.“

„Sie sind eine Dichterin, Fräulein Trautmann!“ rief der junge Mann lebhaft; „wer lehrte Sie also sprechen und also denken — hier?!“

„Das ist wohl Bella's Werk und das Werk ihrer Bücher,“ entgegnete Kenate lächelnd. „Lesen ist mein liebste, oft mein einziges Vergnügen! Leider sieht es der Vater gar nicht gern; er meint, es sei mir ungesund und mache mich untuglich für die Gegenwart.“

„Und ich denke eher, es verleiht dieser eintönigen Gegenwart einen Reiz, welcher sie Ihnen lieber und ansprechender werden läßt. Wie der Körper, so läßt sich auch der Geist nicht zum Einschlafen zwingen. Wer denken gelernt hat, warum soll er nicht denken?“

„Sehen Sie, Herr Baron, genau so sag' ich mir auch. Mein ganzes Leben hängt an den Büchern!“

„So darf ich Ihnen bisweilen etwas Hübsches zum Lesen senden?“

„Wie gern nehme ich das an! — Der Vater kann ja eigentlich so hart nicht mit mir sein, weil ich außer den Schlossherrschaften und dem Inspector von Schönwalde kaum eine Menschenseele zu Gesicht bekomme, wochenlang. Da haben wir übrigens auf Vaters Giebelstube eine Kiste mit alten Papieren entdeckt, die Marg'reth und ich, — darin sind uralte Legendenbücher, Rittergeschichten und dergleichen, Alles in losen Blättern. Es macht mir nun viel Spaß, so lange zusammenzusetzen und zu studiren, bis wieder eine schöne Erzählung vollständig ist, und dann lese ich sie meiner alten Marg'reth vor.“

„Da war das wohl auch so ein herrliches Schriftstück, bei dem ich Sie überraschte?“

„Eine prächtige Geschichte, Herr Baron! Es kommt darin ein gar vornehmer Ritter vor und eine schöne Jungfrau; sie ist aber nur eine arme Fischerstochter. Jetzt sind wir bereits da angelangt, wo der Herr im Fischerhause erscheint und die Jungfrau aufsucht, um ihr einen goldenen Ring anzuflecken und ewige Treue zu schwören! — Wie schön sich das liest, glauben Sie kaum, Herr Baron.“

„O, ich glaube es!“ entgegnete der aufmerksame Zuhörer mit verstohlenem Lächeln; „wissen Sie es nicht weiter? Mir kommt die Geschichte bekannt vor.“

„Nun, die Jungfrau sagt ihm, sie sei doch solcher Ehren nicht werth, und wisse wohl, trotzdem sie wenig erfahren, daß ein Fürstensohn nimmermehr die niedrigste Tochter des Landes, eines armseligen Fischers Kind, ehelichen könne.“

„Sie reden schon ganz in der Sprache jener Zeiten, Fräulein Kenate.“

„Ja, weil ich fast Alles auswendig kann. Weiter weiß ich leider Nichts; können Sie, Herr Baron, mir vielleicht zum Schluß verhelfen?“

„Ich irrte mich, die Erzählung ist mir doch fremd,“ antwortete er, „aber das Ende unschwer zu errathen.“

„Nun?“

„Nun, der Fürst besiegt die Bedenken seiner Schönen und führt sie als Herrin in sein prächtiges Schloß. Mit einer farbenreichen Schilderung des Hochzeitsfestes legte wohl der Verfasser den Gänsefett nieder.“

„Ach, wenn es so wäre!“

„Verlassen Sie sich darauf, Fräulein Kenate. Doch durchstören Sie tapfer weiter jene interessante Büchertiste, ich erlebte gern den Triumph, meine Worte bestätigt zu sehen. Da liegt ja schon Ihr Forsthaus vor uns, — die Stätte des Friedens!“

„Gott erhalte ihn darin!“ sagte Kenate aus vollem Herzen, dann neigte sie freundlich das Haupt gegen ihren Begleiter und eilte dem Hause zu. Er blieb dann noch bis zu ihrem Verschwinden stehen und schritt dann langsam wieder in den Wald hinein.

(Fortsetzung folgt.)